

Der Frühling als König.



Der Frühling schlief am eis'gen Bach,
Da küßte ihn die Sonne wach
Aus seinen tiefen Träumen:
Schnell wirft er ab sein Winterkleid,
Er thut sich um ein neu Geschmeid
Und lenket sonder Säumen
Den Blüthenwagen durch die Luft,
Umwogt von süßem Blumenduft,
Umschwirrt von muntern Klängen.
Viel Boten fliegen vor ihm her —
Kein König hat auf Erden mehr.
Das ist ein buntes Drängen!
Was athmen nur und fliegen kann,
Das schließt sich ja dem Zuge an,
Es klingt wohl tausendtönig:
„Der Lenz ist unser König!“
Der Käfer und der Schmetterling,
Sie kriechen aus und folgen flink,
Die Wespen und die Bienen,
Sie kommen, ihm zu dienen.
Aus allen Ländern, fern und nah,
Sind schon die Abgesandten da;

Zu seinem Ruhme melden
Sich alle Sangeshelden;
Sie jubeln in den Wald hinein:
Erwacht nun all' ihr Blätterlein
Und breitet aus ein lieblich Zelt
Dem besten König in der Welt!
O kommt herbei jetzt, Jung und Alt,
Hört wie's von allen Zweigen schallt
Bergauf, bergab, Thalans und -ein:
Der König kommt und ziehet ein!
Er ist der Sonne liebster Sohn,
Von Sonnengold ist seine Kron',
Sein mildes Zepter ist das Licht,
Er ist's, der alle Fesseln bricht,
Und tausend Freuden bringt er mit,
Und Segen folgt ihm Schritt für Schritt.
Gelobet sei die Herrlichkeit
Des besten Königs weit und breit!
Herbei denn, kommt zum muntern Reih'n,
Und athmet auf und stimmt ein,
Und singt es tausendtönig:
Der Lenz ist unser König! —

Eine Käfer-Hochzeit.

Wie sich Braut und Bräutigam zur Hochzeit rüsten.



Ich will das Eisenhüttlein fragen:
Ob es uns leihen will seinen Wagen?
Der Wagen hält schon vor der Thür,
Du schöne Braut komm rasch herfür.

Wir müssen auch noch Reiter haben,
Die vor uns her zur Kirche traben.
Es wartet schon der Rittersporn!
Du schöne Braut, der reitet vorn.

Doch Eins macht mir noch viele Sorgen —
Wo soll ich mir ein Kränzchen borgen?
Die schönsten Blüthen sind bereit —
Nun leg' mir an dein Hochzeitskleid.

Und schmücke Dir, o Braut, die Locken:
Es läuten schon die Blumenglocken,
Die Flüglein zeig' im schönsten Glanz,
Denn heute geht's zum Hochzeitanz!

Doch sag, wo werden wir einst wohnen?
Tief in den bunten Blumenkronen.
Noch Eins — wo werden wir getraut?
Bei der heil'gen Lilie, liebe Braut! —